

Die sieben Freuden



aus Podersdorf

1. Die sieben Freuden, o Jungfrau rein, wollen wir begrüßen heut; } 1. { Maria wenn ich dich die selbst auch un-sre Freuden sein, jetzt und zu aller Zeit.

ja, ich grüße dich } gro-ße Him-mels-kö-ni-gin, nimm un-sre An-dacht hin. seh, so freu' ich mich.

2. Die erste Freud hat Gott geschickt, da dich der Engel grüßt; hat dir dein Herz mit Freud erquickt, aus dem das Heil entspriest. O, du gebenedeites Weib, Gott nahm selbst Fleisch aus deinem Leib und auch sogar die Menschheit an, o sieh, was Gott getan.
3. Die zweite Freude war der Stall, wo du gebarst dein'n Sohn, es war zugleich ein Königssaal, es war ein Gnadenthron. Die Engeln sangen lieblich wohl, die Hirten eilten freudenvoll. Wie war das Mutterherz erfreut in dieser Gnadenzeit.
4. Die dritte Freude brachten dir die drei Könige dar, sie lobten Gott, den Herrn, dafür, samt ihrer kleinen Schar. Sie kommen ja von ferne her zu dir und deines Sohnes Ehr. Es brachte diese fromme Schar Gold, Weihrauch, Myrrhen dar.
- +) 5. Die fünfte Freude naht' heran zur österlichen Zeit; zu dir dein Sohn verkläret kam kurz nach der Trauerzeit; da er von Toten auferstand, so auch gleich jedes Leiden schwand. Wie war nach dieser Tränenzeit dein Mutterherz erfreut!
6. Die sechste Freude war der Tag der Freude und zum Lob, da einst dein Sohn so viel vermag, zum Himmel sich erhob. Maria sah, wie nun ihr Sohn sich schwang zu Gottes höchstem Thron; mit aller Jünger Fröhlichkeit Marias Herz erfreut.
8. Die siebente war die größte Freud, wie du dein Lebenslast und aller Erden Bitterkeit mit Freud verlassen hast. Du steigst zu deines Sohnes Thron, dein Sohn reicht dir die Himmelskron. Sieh, als die Himmelskönigin nahm dich der Höchste hin.
- +) 5. Die vierte Freud im Tempel war, als du dein'n Sohn erblickst Freu unter der Gelehrten Schar, Wie war dein Herz entzückt. Wie du ihn dort gefunden hast schwand jeder Kummer, jede Last; o Mutter voller Seligkeit, da war dein Herz erfreut.

Vorsänger: Maria Lentsch und Elisabeth Gangl
Podersdorf, 4.1.1960
Aufzeichner: Harald Dreo